



## Feldbestände mit Vegetationsvorsprung von vier Wochen

Feldbestände mit Vegetationsvorsprung von vier Wochen <br /><br />DBV: Ausbleibende Niederschläge verzögern weitere Entwicklung der Kulturen <br />(DBV) Die Pflanzenbestände auf den deutschen Ackerflächen sind für die Jahreszeit recht weit entwickelt und beginnen unter den derzeit trockenen Vegetationsbedingungen zu leiden. Auch die für die Entwicklung der Kulturen wichtigen Nährstoffe aus der Frühjahrsdüngung können bei den trockenen Witterungsverhältnissen nur im begrenzten Umfang aufgenommen werden. Zu dieser Einschätzung kamen die im Getreideausschuss des Deutschen Bauernverbandes e.V. (DBV) vertretenen Experten der Landesbauernverbände in ihrer Frühjahrssitzung. <br />Nach dem milden Winter würden sich die Feldbestände in weiten Teilen Deutschlands in einem guten Zustand präsentieren. Da stärkere Frostereignisse in den Wintermonaten nahezu ausgeblieben sind, sind kaum Auswinterungsschäden aufgetreten. Der zeitige Vegetationsbeginn im Frühjahr habe dazu geführt, dass die Kulturen in ihrer Entwicklung schon weit fortgeschritten seien. "Im vergangenen Jahr lagen die Winterkulturen zu dieser Jahreszeit noch unter einer geschlossenen Schneedecke. In diesem Frühjahr liegt der Vegetationsvorsprung bei bis zu vier Wochen. Die Aussaat von Sommergetreide und Zuckerrüben ist bereits abgeschlossen, die Maisaussaat beginnt nun" kommentierte der Vorsitzende des Fachausschusses für Getreide, Wolfgang Vogel, den Vegetationsverlauf. Deutschlandweit seien im März 2014 nach Meldungen des Deutschen Wetterdienstes mit 18 Litern Niederschlag pro Quadratmeter nur etwa ein Drittel der sonst üblichen 57 Liter pro Quadratmeter gefallen. Gerade auf den leichteren Böden, die sich durch eine geringere Wasserspeicherkapazität auszeichnen würden, beginnen die Pflanzen unter der Trockenheit zu leiden. Entscheidend für die weitere Pflanzenentwicklung und somit für das zu erwartende Ertragsniveau der Ernte 2014 sei daher der Witterungsverlauf in den Monaten April und Mai. <br /><br />Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)<br />Claire-Waldorff-Straße 7<br />10117 Berlin<br />Deutschland<br />Telefon: 030/31904-407<br />Telefax: 030/31904-431<br />Mail: [presse@bauernverband.net](mailto:presse@bauernverband.net)<br />URL: <http://www.bauernverband.de> <br />

## Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

[bauernverband.de](http://bauernverband.de)  
[presse@bauernverband.net](mailto:presse@bauernverband.net)

## Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

[bauernverband.de](http://bauernverband.de)  
[presse@bauernverband.net](mailto:presse@bauernverband.net)

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.